Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

44. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 6. August 1908. Nummer 32.

Die auserwähltesten Weiße Taillen des Sommers in dem großen Globe Verkauf.

Der jährliche August Verkauf von weißen Taillen ist nun mit großem Andrang im Gange. Mengen von zufriedenen Frauen drängen sich um die sechs mit Taillen beladenen Tische. Der Grund ist, daß die Taillen stylisch, frisch und prächtig sind und zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden. Vergesset nicht, daß dieser Verkauf nur bis Samstag Abend dauert—verschiebet daher die Auswahl nicht zu lange.

Weiße Lawn Taillen.

Alle unsere regulären Style bis zu $1.50 werth, dieser Verkauf nur 89 Cents.

Weiße Lawn Taillen.

Und sehr hübsche Style, frühere Werthe bis zu $2, dieser Verkauf je $1.19.

Weiße Lawn und Batiste Taillen.

Prächtige Modelle, früher verkauft bis zu $2.50, dieser Verkauf je $1.49.

Weiße Lawn und Batiste Taillen.

Rare Vortheile in 40 und 44 Größen, bis zu $3 werth, dieser Verkauf je $1.79.

Persische Lawn und Lingerie Taillen.

Viele verfeinerte und kleidsame Style, bis zu $3 50 werth, dieser Verkauf je $2.39.

Weiße persische Lawn und Lingerie Taillen.

Elegante Style von feinster Qualität, früher bis zu $4 werth, dieser Verkauf die Auswahl zu $2.98.

Taillen-Departement, Zweiter Stock.

Globe Warehouse,

121-127 Wyoming Avenue.

J. D. Keiper,
Contraktor und Bau-Unternehmer.
Reparaturen pünktlich besorgt. Möbeln bestens reparirt.
Werkstätte:
205 Forest Court, nahe der M. & M. Bank.
Neues Telephon—Werkstätte, 1850; Wohnung, 2645 J.

Lorenz & Dörsam
Deutsche Apotheke,
Ecke Washington Ave. und Linden Str
Scranton, Pa.

Ludwig T. Stipp,
Contraktor und Baumeister,
1716 Ridge Row. Beide Telephone.
Alle mir anvertrauten Arbeiten werden gewissenhaft und pünktlich ausgeführt.

The Fernery
(Deutsches Blumengeschäft)
301 Washington Ave.,
Beide Telephone. Scranton, Pa.
E. D. Schultheis.

George J. Keiper. Henry Bockroth.
Keiper & Bockroth,
Plumbing, Dampf und Heißwasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.
Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Heizapparate aufgesetzt und reparirt.
Office und Werkstätte:
205 Forest Court, nahe der M. & M. Bank.
Neues Telephon—Werkstätte, 1850; Wohnung, 704.

Gebrüder Schneider,
Plumbers und Metall-Arbeiter,
601 und 603 Cedar Avenue.
Händler in Oefen, Blech- und Eisenwaaren, für Bauleute und zum Hausgebrauch.

Wilkes-Barre Nachrichten.

— In Göringer's Halle im nördlichen Stadttheil war Dienstag Nacht ein Feuer, welches einen Schaden von etwa $8000 anrichtete.

— Simon A. Sims ertrank hier am Sonntag im Susquehanna und seine Leiche wurde Dienstag Mittag unterhalb Plymouth aufgefunden.

— Nach langer Krankheit verstarb vorletzten Samstag Frau Mary Knauber Schmidt im Alter von 70 Jahren. Es überleben sie fünf Kinder.

— Entseelt neben seinem Bette knieend, fand man Dienstag Mittag den etwa 55 Jahre alten John S. Williamson in seinem Kosthause an Union Str. Der Mann kam krank hierher, um Arbeit zu suchen, doch ist nicht bekannt, woher er kam.

— Der 19 Jahre alte John Drucher erhielt spät Freitag Abend vor der Thüre seiner Wohnung in Nanticoke eine tödtliche Schußwunde durch den Körper. Der Thäter ist unbekannt und Drucher kann keine Auskunft über den Vorfall geben, da er bewußtlos darnieder liegt.

Pittston.

— Den Eheleuten William Matheus von Montgomery Avenue ist ein Töchterlein geboren worden.

— In der Wohnung der Brauteltern an Reynolds Straße wurden letzte Woche durch Pastor J. W. Koch Frl. Margaret Stahl und John R. Williams von Avoca zu einem glücklichen Ehepaar eingesegnet.

— Joe Pone, der angeblich bei dem Mord des Park Clelland anwesend war, den ein als Sam bekannter Italiener vollführt haben soll, wurde Samstag nach einem Verhör dem Gefängniß übersandt. Sam ist noch nicht dingfest gemacht worden.

— Ein Mann, den man für John Roscavage hielt, wurde Freitag Abend auf der Pine Straße Kreuzung der Laurel Linie von einem Bahnwagen getroffen und auf der Stelle getödtet; er wurde mit Wucht hoch in die Luft geschleudert und ihm faktisch jeder Knochen im Körper gebrochen. Der Wächter an der Kreuzung machte den Mann darauf aufmerksam, daß ein Bahnwagen im Anzug sei, aber trotzdem versuchte er, die Geleise zu kreuzen.

Das Thal abwärts.

Taylor. — In der Wohnung von Herrn und Frau Caspar Weibel an Main Straße ist vergangene Woche der Storch eingekehrt und hat ein munteres Knäblein hinterlassen. — Der 18 Jahre alte William Steiner, Sohn von Herrn und Frau Friedrich Steiner von Storrs Straße, ertrank Sonntag Nachmittag in der Gravel Pond, nahe Clarks Summit, wohin er sich mit einer größeren Gesellschaft begeben hatte. Er ruderte an eine tiefe Stelle, sprang dann in's Wasser und ertrank durch einen Krampfanfall. Die Leiche wurde am gleichen Nachmittag hierher gebracht und gestern von der deutschen evang. Kirche aus nach dem Forest Home Friedhofe zur Beisetzung geleitet.—Katharine, die Gattin von Ex-Schatzmeister Caspar Fahner, ist am Samstag Morgen gegen 10 Uhr in ein besseres Jenseits abberufen worden und brachte ihr Alter auf 74 Jahre, 2 Monate und 12 Tage. Sie war im Kanton Bern in der Schweiz gebürtig und kam im Jahre 1867 nach Amerika. Es überleben sie der tiefbetrübte Gatte und ein Bruder, Michael Schild. Die Verstorbene war eine musterhafte Gattin und Hausfrau und stets hilfsbereit, wenn es galt, ihrem Nächsten eine Gefälligkeit zu erweisen. Nach einem vorher in der deutschen evangel. Kirche abgehaltenen Trauergottesdienste, den die Pastoren Schmidt von Süd Scranton und Humphreys von hier leiteten, erfolgte Montag Nachmittag unter großem Trauergefolge die Beisetzung im Forest Home Friedhofe. Ehre ihrem Andenken!

Neue deutsche Apotheke.

Herr Joseph F. Baumeister, der für 20 Jahre in Chittenden's und 16 Jahre in Sanderson's Apotheke als Provisor fungirte, hat sich nun selbstständig etablirt und No. 437 Spruce Straße eine Apotheke eröffnet. Er führt ein vollständiges Lager der verschiedenen in die Branche gehörenden Artikel und widmet der Zubereitung von Rezepten seine spezielle Aufmerksamkeit. 32,2

Nord Scranton.

— Frau Lelia D. Meyers, die Gattin des früheren Aldermann Otto D. Meyers, der vor zwei Jahren verschwand, hat Samstag gegen denselben eine Ehescheidungsklage einreichen lassen.

— Die Frank Emmett Wohnung an Dickson Straße wurde Samstag Nacht von einem Schleichdieb um Schmuck- und andere Werthsachen im Werth von $50 bestohlen, als Frau Emmet sich nach einem Laden begeben hatte, um einige Einkäufe zu machen.

— Mr. L. Fine von Sanderson Avenue, Vorsteher des lokalen Kohlenverkauf Departements der D. & H. Eisenbahn Companie, starb Samstag Abend ziemlich unerwartet im Alter von 57 Jahren, nachdem er seit einigen Monaten mehr oder minder unpäßlich gewesen war.

— Durch einen Deckenfall in der Storrs' No. 2 Zeche, der sich Samstag ereignete, erhielt der Bergmann Joseph Novitski von Marvine Patch Verletzungen, die sich ein paar Stunden später als tödtlich erwiesen. Sein Handlanger, der mit ihm arbeitete, entkam ohne Verletzungen.

— Reuben S. Balliet von Marion Straße erhielt am Freitag Abend die linke Hüfte in schauderhafter Weise zerdrückt, als ein Piano, das er verschob, auf ihn fiel. Im Hahnemann Hospital fand man, daß der Verletzte sich in einem gefährlichen Zustand befand und möglicherweise auch innerlich verletzt ist.

— Nachdem seit einigen Monaten die Angestellten der Richmond No. 3 Zeche hin und wieder Kleidungsstücke vermißten, wurde am Freitag Nachmittag in der Person des Bert Bail der Dieb erwischt und ohne Zulassung von Bürgschaft dem Gefängniß überwiesen. Bail wurde Montag, nachdem er sich vor Gericht schuldig bekannt hatte, zu sechs Monaten Gefängniß verurtheilt.

— Edward J. McNally von Wyoming Avenue, ein Geschäftsreisender der Clark & Snover Tabak Companie, starb am Donnerstag Nacht sehr plötzlich an einem akuten Anfall von Unverdaulichkeit, an der er schon seit mehreren Monaten litt. Der Verstorbene war wohlbekannt und auch Schatzmeister der Artisans Bau und Anleihe Gesellschaft. Es überleben ihn die Wittwe und eine Tochter.

— Die schöne Wohnung der Frau Margaret Gillen an Iron Avenue wurde Samstag Nacht mitsammt der Scheune durch ein entstandenes Feuer zerstört und zugleich verlor die Frau auch $450 in Baargeld, an welche sie sich zu spät erinnerte. Ihre Tochter Mary, die zur Zeit krank darniederlag, konnte nur mit Mühe gerettet werden und die Flammen umringten ihre Retter, als sie aus dem Gebäude getragen ward. Die Funken einer Lokomotive werden als die Entstehungsursache des Brandes betrachtet.

$100 Belohnung. $100.

Die Leser dieser Zeitung werden sich freuen zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all' ihren Stufen zu heilen im Stande ist; Hall's Katarrh Kur ist die einzige jetzt der ärztlichen Brüderschaft bekannte positive Kur. Katarrh erfordert als eine Constitutionskrankheit eine constitutionelle Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Kraft gebend, indem sie die Constitution des Körpers aufbaut und der Natur in ihrem Werke hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie einhundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie zu kuriren verfehlen. Laßt Euch eine Liste von Zeugnissen kommen. Man adressire:
F. J. Cheney & Co., Toledo, O.
Verkauft von allen Apothekern, 75c.
Hall's Familien Pillen sind die besten.

— Paul Houtsky von der Ridge zu Archbald, der vor einiger Zeit den John Roginskey mit einem Rasirmesser am Gesicht verletzte, wurde Montag zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt.

— John, der 15 Jahre alte Sohn des Patrick Golden von Avoca, wurde Freitag Nachmittag in dem Law Schacht durch den Zechenmotor so fatal verletzt, daß er in der gleichen Nacht im Taylor Hospital starb.

E. G. Hoffmann,
426 Spruce Straße, Pauli Gebäude,
Zimmer No. 312,
Deutscher Augenarzt und Optiker.
28jährige Erfahrung. Heilung garantirt. Gläser unter eigener Aufsicht geschliffen. 30,4

Von der Südseite.

Frau Nickolaus Grünwald von Birch Straße erholt sich langsam von einer schweren Krankheit.

Herr und Frau Philip Robinson von Pittston Avenue sind mit ihren Kindern am Montag zur Sommerfrische nach Lake Sheridan umgesiedelt.

Peter, der kleine Sohn des Peter Engel von Remington Avenue, erhielt die Nase gebrochen, als ein geschlagener Ballen auf ihn zuflog und das Organ traf.

Robert, der 1jährige Sohn der Eheleute William Pantle, starb am Freitag Abend nach kurzer Krankheit und wurde Montag im Kathedrale Friedhof beigesetzt.

Die Südseite Handelsbehörde wird morgen Abend im Connell Park eine Versammlung im Freien abhalten, damit die Bürger mehr Interesse an den Bestrebungen der Behörde nehmen.

Eine ganze Anzahl Personen, die in der Gegend von Elm Straße und Pittston Avenue wohnen, wurden Dienstag Nacht durch Gase betäubt, die einem Leck entströmten und durch die offenen Fenster in die Häuser drangen.

Aus der Wohnung von Frau Bertha Brämer an Birch Straße wurde Montag Nachmittag ihrem Kostgänger J. E. Spaulding ein $125 Diamantring, verschiedene Silberwaaren, $11 in Baargeld und ein Anzug gestohlen, während niemand im Hause anwesend war.

Frau William Fenne, eine bekannte Bürgerin dieser Seite, wurde Freitag Nachmittag in ihrer Wohnung an Süd Irving Avenue nach einer kurzen Krankheit im Alter von 41 Jahren vom Tode abberufen. Die Verstorbene wird von dem Gatten und einer größeren Anzahl Kinder überlebt und ihre Beisetzung erfolgte Dienstag.

Der jugendliche Henry Sonntag von Irving Avenue verlor am Freitag auf dem Geländer der Brücke, welche den Meadow Bach an Stafford Avenue überspannt, das Gleichgewicht und fiel eine Distanz von zwölf Fuß in das Wasser unten, dabei recht schmerzliche Verletzung erhaltend. Man befürchtete zur Zeit, daß er auch innerlich verletzt sei.

Da man beargwohnt, daß Adam Moloneski von Washington Avenue und Maple Straße vergiftet wurde, nachdem er am Sonntag nach einer Krankheit von dreizehn Tagen starb, so hat der Coroner dessen Magen zwecks chemischer Analyse entfernt. Nach dem Gerede der Nachbarn zu urtheilen, soll die Gattin dem Mann das Gift in einer Tasse Kaffee gegeben haben.

Der Italiener Charles Collock von River Straße wollte Dienstag Nacht zu Elmhurst einen Kohlenzug besteigen, um heimzufahren, verfing sich aber den rechten Fuß unter den Rädern und derselbe wurde ihm gerade oberhalb dem Fußgelenk abgeschnitten. Bis man den Verletzten hierher gebracht und im Staat Hospital behandelt hatte, war er so geschwächt, daß sein Zustand als ein fraglicher bezeichnet wurde und man geringe Hoffnung hatte, ihm das Leben zu erhalten.

Durch eine Gasexplosion in der Bellevue Zeche, die sich Samstag Mittag ereignete, wurde der Bergmann Gottfried Raß von Süd Irving Avenue getödtet und Benjamin Hughes und Arthur Jones von Lincoln Heights schwer verletzt, ersterer verbrannt und zerfleischt und letzterer innerlich verletzt und ihm auch zwei Rippen gebrochen. Die Explosion erfolgte nach einer Sprengung und wurde wahrscheinlich verursacht, als eine angesammelte Gasmasse durch die Flamme entzündet ward. Die Beerdigung von Raß erfolgte am Dienstag Nachmittag unter der Leitung des Arbeiter Vereins, der mit der Gesangssektion sich fast vollzählig an der Leichenfeier betheiligte. Letztere trug am Hause und am Grabe je ein Lied vor und Präsident Henkelmann zollte an der Gruft dem verstorbenen Genossen und Mitbegründer des Vereins ein warmes Lob. Raß stammte aus Fünfkirchen in Oesterreich und hinterläßt die Wittwe und zwei Kinder. Daß er ein geachteter Mann war, dessen frühzeitiger und schrecklicher Tod das allgemeinste Mitgefühl hervorrief, bezeugte das zahlreiche Trauergefolge aus allen Schichten der Bevölkerung, auch den nichtdeutschen. Er ruhe sanft!

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Der 2jährige Henry Appley von Throop, der aus einem Fenster gestürzt war und einen Schädelbruch erlitt, starb Dienstag Nacht im Staat Hospital, nachdem eine Operation an ihm vorgenommen worden war, um ihm das Leben zu retten.

— Charles Kominesky von Dickson City, der dabei ertappt wurde, als er Bahnschwellen von der D. & H. Companie stahl, die er dann als Feuerholz benutzte, wurde Donnerstag für ein gerichtliches Erscheinen unter $300 Bürgschaft gestellt.

— William Matthews von Peckville wurde früh Freitag Morgen, während er dortselbst entlang den O. & W. Geleisen lief, von einer Lokomotive getroffen und auf der Stelle getödtet. Sein Körper ward hoch in die Luft geschleudert und bös zerschnitten.

— Joseph Robuck und John Cubrick, beide 15 Jahre alt, wurden Montag Nacht in Peckville dabei ertappt, als sie die Office von Friedensrichter Arnold um Baargeld beraubten. Später wurden sie beide unter Bürgschaft für ein gerichtliches Erscheinen gestellt.

— In dem Mayfield Hofe der O. & W. Eisenbahn ereignete sich Freitag Nachmittag ein gräßliches Unglück, als die Weiche falsch gestellt wurde, wodurch ein Zug auf das unrechte Geleise geworfen wurde und dann mit Wucht gegen einen Karren lief, an dem acht Männer mit der Reparatur beschäftigt waren. Der Karrenreparirer Michael Duggan von Pearl Straße, Carbondale, und der Bauschreiner Samuel Henderson von Oak Avenue, Carbondale, wurden auf der Stelle getödtet, während folgende verletzt wurden: Timothy Pidgeon von Mayfield, am Unterleib zerschnitten und innerlich verletzt, sodaß sein Tod erwartet wird; Joseph Pidgeon von West Carbondale, linker Arm bei der Schulter amputirt, Zustand kritisch; Charles Simmers von Mayfield, rechter Arm oberhalb dem Ellbogen amputirt, wird sich wahrscheinlich erholen; Levi Gleason von Scott Str., Carbondale, rechte Hand am Gelenk amputirt, zwei Rippen gebrochen und innerlich verletzt, wird möglicherweise sterben; Francis Aull von Carbondale, rechter Fuß zerdrückt; Joseph Flannery von Carbondale, leichte Schnitte und Schrammen. Als der Zug gegen den in Reparatur stehenden Karren stieß, befanden sich die Verletzten unter demselben und hatten nicht die geringste Ahnung von der Gefahr, sodaß sie sämmtlich unter dem schweren Karren gefangen wurden; es war ergreifend, ihre Schmerzensrufe und Stöhnen anzuhören. Sobald wie möglich ward ihnen Beistand gegeben und wo nöthig, wurden sie dem Nothfall Hospital in Carbondale überführt und entsprechend behandelt. Timothy Pidgeon ist auch seinen Verletzungen erlegen, indem er Samstag Nachmittag im Hospital starb, und ist somit das dritte Opfer des Unfalles.

(Carbondale Correspondenz.)

— Rudolph Gentelinie, ein Angestellter der No. 1 Zeche, wurde Dienstag Vormittag ziemlich gefährlich verletzt, als er eine Koppelung machen wollte und dann zwischen denn Buffern gefangen ward.

— Ralph, der 4jährige Sohn des Harry Hall von Birkett Straße, fiel Sonntag Vormittag, als er in einem Boot den Newton See nahe Dundaff kreuzte, in das Wasser und ertrank. Seine Mutter bemerkte den Vorgang von einem anderen Boote aus.

— Die Schulbehörde beschloß in der Montag abgehaltenen Versammlung, eine Belohnung von $500 für die Ergreifung von H. H. Pierce zu bezahlen, der als Collektor der rückständigen Steuern der Behörde fungirte und vor mehreren Monaten verschwand, worauf es sich herausstellte, daß er etwa $10,000 der Behörde sich angeeignet habe.

Deutsche Briefliste.

Heinrich Birbezuh,	E. Egen,
Jakob Fritchez,	Geo. G. Gelhest,
Gustav Helmann,	C. E. Hohman,
Samuel Heitz,	Frank Krieg,
Johanna Müller,	W. A. Reichard,
Frau J. R. Reichard,	Jos. Schäfer,
Frau Annie Schultz,	August Schimm,
Ole Bötmann,	Bert. Weiß.

Hyde Park Notizen.

— Die Theodor Bauschmann Wohnung an West Lafayette Straße wurde Sonntag von einem Einbrecher um etwa $7 bestohlen.

— Frau Elisabeth Fischer, 76 Jahre alt, starb Freitag Morgen in der Wohnung ihres Neffen, Theodor Schulte von Meridian Straße. Ihre Beisetzung erfolgte Sonntag Nachmittag, nach einem Trauerdienst in der deutschen kath. St. Johannes Gemeinde, im Friedhof der Gemeinde.

— Zu Ehren ihres Sohnes Justin hielten Herr und Frau Hermann Engelhardt von Nord Bromley Avenue ein Gartenfest ab, das sich zu einem recht fröhlichen gestaltete. Die jungen Leute amüsirten sich mit Spielen verschiedener Art und zuletzt servirte Frau Engelhardt mit Assistenz ihrer Töchter einen schmackhaften Imbiß.

— Joseph Folk von Nord Main Avenue, an der neuen polnischen Kirche an Prospect Avenue angestellt, durchschnitt sich Donnerstag eine Ader im rechten Bein und ehe der starke Blutverlust gestillt werden konnte, war sein Zustand ein sehr geschwächter und er mußte nach ärztlicher Behandlung heimgenommen werden.

— Frau Michael Weiß von Süd Siebenter Straße und eine Nachbarin, die nicht auf festem Fuße standen, hatten am Freitag wieder Krawall und Frau Weiß wurde dann mit einem Waschleinestecken angegriffen und erhielt die Schädelhaut zerschnitten und eine Ader getrennt. Neun Stiche waren nöthig, um die Wunde zu schließen.

— Frank Pitkus von Price Straße berichtete der Polizei, daß er Sonntag Nacht nahe der Brisbin Zeche von drei Männern überfallen und um seine aus mehreren Dollars bestehende Baarschaft beraubt wurde, doch gaben ihm die Kerle wieder zehn Cents zurück, damit er seine Straßenbahnfahrt bezahlen konnte. Pitkus behauptet, daß seine Angreifer ein Welscher, Irländer und Russe waren.

— Die Leiche des Mannes, den man am Abend zuvor in dem Gebüsch nahe der Südseite Station der Laurel Linie auffand, wurde Donnerstag als die des Italieners Michael DeNolfo von Robinson Straße erkannt, der seit Samstag Abend verschwunden war. Die Identifizirung der Leiche erfolgte durch die Missionärin Frl. Van Orman, welche den Mann seit einiger Zeit kannte und erklärte, daß er ein ruhiger und zufriedener Mann war, der am Abend seines Verschwindens seiner Gattin beinahe den vollen Wochenlohn einhändigte. Die Polizei gelangte nach einer Untersuchung der Umstände zu der Ansicht, daß der Mann Selbstmord beging, aber County Detektiv Rafter ist anderer Ansicht und glaubt, daß ein Mord vorliegt. Der Schnitt am Hals ist derart, daß ein Mann sich ihn kaum selbst zufügen könnte, die Wunde am Kopf deutet an, daß ein Schlag sie verursacht hat, auch waren des Todten Taschen auswendig gekehrt. Detektiv Rafter wird in Anbetracht der obigen Thatsachen näheres über den Fall festzustellen suchen.

Wayne County.

Honesdale.—Eine Scheune des Jakob Ballus an Green Straße wurde Freitag Nachmitag durch Feuer zerstört. Der Feuerwehr gelang es, angrenzendes Eigenthum vor der Zerstörung zu retten.—Der 30 Jahre alte Frank A. Ritter, in dem Hermann Meyer Cafe an Main Straße angestellt, beging am Freitag Abend Selbstmord, indem er eine Dosis Carbolsäure verschluckte. Er hatte kurz vorher mit seiner Geliebten einen Streit und dieser soll ihn zu dem Selbstmord getrieben haben. Ritter kam vor mehreren Jahren von Port Jervis hierher.—P. R. Murray, ein bekannter hiesiger Kaufmann, wurde Freitag Nachmittag zu Tanner's Falls von der Hitze übermannt und fiel aus seiner Kutsche, wobei ihm das linke Ohr beinahe abgerissen, das linke Auge verletzt und die linke Schulter bös zerschunden wurde.—Präsident Henry Z. Russell von der hiesigen National Bank verletzte sich Montag Abend bei einem Spazierritt den linken Arm derart, daß es möglicherweise nöthig sein wird, das Glied zu amputiren.

Dr. L. Wehlau,
Deutscher Arzt,
322 Mulberry Straße,
zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: Von 2–5 Uhr Nachmittags, ausgenommen Sonntags.

Dr. Friedrich W. Lange,
Deutscher Arzt,
240 Adams Ave., Courthaus gegenüber
Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.
Telephon No. 3572.

Dr. Joseph A. Wagner,
Deutscher Arzt,
Ecke Washington Ave. und Linden Str.
Beide Telephone.
Sprechstunden: 8—10 Vormittags; 2—4 Nachmittags; 6—8 Abends.

Dr. Edmond J. Donnegan,
Zahnarzt,
110 N. Washington Avenue, Zimmer 22
im neuen Amsden Gebäude.
Es wird deutsch gesprochen.

Herrmann Osthaus,
Deutscher Rechtsanwalt,
Zimmer 505, Handelsbehördegebäude,
Scranton, Pa.
Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

O. B. Partridge,
Advokat und Rechtsanwalt,
421 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Peter Stipp,
Baumeister und Contraktor,
Office, 327 N. Washington Avenue.

Fabrikant von hohlen Cement Bauquadraten, Steinbrüche in Scranton und White Haven. Alle in das Baufach einschlagenden Arbeiten werden schnell und billigst ausgeführt. Cementböden in Kellern und Seitenwege eine Spezialität.
Beide Telephone

Plumbing
in dem Heim
ist eines der hauptsächlichsten Departements unseres Geschäftes. Wenn die Wasserröhren bersten oder zerrosten, die Gasröhren leckhaft sind oder das Sanitationssystem eine Untersuchung nöthig hat, so rufet uns auf irgend einem Telephon.
Gebr. Günster,
Eisenwaaren und Plumbing,
Nr. 325—327 Penn Avenue.

Jakob Geiger, jr.
817 Cedar Avenue.
Fabrikant von
Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents),
die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre dieselben zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang,
Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.
Viktor Koch,
SCRANTON HOUSE,
Gegenüber dem D., L. & W. Bahnhof,
Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Fred. Hummler,

306 Lackawanna Avenue.

Jakob Lotz,
Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,
412 Spruce Straße.
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden hübsch und dauerhaft eingebunden.

Soll dir Musik nicht deinen Trunk versauern,
Dann weil in Peter Ziegler's Künstlermauern.
Peter Ziegler,
Elk's Café,
125—27 Franklin Ave., Scranton, Pa